

## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 13. 1. [1896]

Frankfurter Zeitung  
(Gazette de Francfort).  
Fondateur M. L. Sonnemann.  
Journal politique, financier,  
commercial et littéraire.  
Paraissant trois fois par jour.  
Bureau à Paris :  
24. Rue Feydeau.

PARIS, 13. Januar.

Mein lieber Freund,

Ich lese eben das Referat meines Onkels und finde es wunderbar schön. Zwischen Dir und ihm sind jetzt hoffentlich alle Mißverständnisse beseitigt. Eine bessere Einführung in Deutschland konnte man für Dein Stück kaum erträumen. Ich beglückwünsche Dich innig zu Deinem neuen Erfolge und danke Dir für Deine lieben Grüße aus Frankfurt.

In Treue

Dein

Paul Goldmann

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3166.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 379 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »96« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

<sup>10</sup> Referat ] m. [= Fedor Mamroth]: *Schauspielhaus*. In: *Frankfurter Zeitung*, Jg. 40, Nr. 12, 12. 1. 1896, Zweites Morgenblatt, S. 1. Rezension der Premiere der *Liebelei* am *Frankfurter Städtischen Schauspielhaus*; siehe A.S.: *Tagebuch*, 11. 1. 1896.

<sup>11</sup> *Mißverständnisse* ] wohl aufgrund wiederholter Ablehnungen Mamroths, Werke von Schnitzler abzdrukken

### Erwähnte Entitäten

Personen: Paul Goldmann, Fedor Mamroth, Leopold Sonnemann

Werke: *Blumen*, *Der Sohn*. Aus den Papieren eines Arztes, *Die drei Elixire*, *Frankfurter Zeitung*, *Liebelei*. Schauspiel in drei Akten, *Schauspielhaus*. [Premiere von *Liebelei*], *Sterben*. Novelle

Orte: Deutschland, Frankfurt am Main, Paris, Wien, rue Feydeau

Institutionen: *Frankfurter Städtisches Schauspielhaus*, *Frankfurter Zeitung*

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 13. 1. [1896]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02763.html> (Stand 17. September 2024)